

# **GRIESHEIMER MARKT BLATT CDU**

## **Impressum**

**August 2007**

### **Herausgeber:**

CDU-Stadtverband Griesheim  
Klaus Rinecker, Vorsitzender

### **Redaktion:**

Bernd Schäfer, Oberndorfer  
Straße 47, Harald Horneff

### **Anzeigen und Verteilung:**

Sebastian Münch  
sowie alle CDU- und JU-  
Mitglieder

### **Druck:**

Druckerei V. Bassenauer,  
Griesheim, Wiesenstraße 8

**Auflage:** 9500 Exemplare

## **In dieser Ausgabe**

	Seite
Andreas Ostrowski neuer Vorsitzender	2
Gottfried Milde als CDU- Kandidat für Wahlkreis 51	4
Mildes Südamerikareise mit Roland Koch	5
CDU Hessen stellt Regierungsprogramm	6
Für Sie im Parlament	9
Innere Sicherheit	13
Junge Union	15

# **Roland KOCH kommt auf den Tannenhof**



## **Die Sommertour des CDU-Landesvorsitzenden**

**am 16. August 2007, um 16.30 Uhr, Tannenhof in Griesheim**

### **„Roland Koch kocht“ macht Station in Griesheim**

**Ab 15:30 Uhr Live-Musik.**

Alle interessierten Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Es besteht auch die Möglichkeit zur Diskussion mit Roland Koch  
und dem örtlichen Landtagsabgeordneten Gottfried Milde.

Gekocht wird eine Griesheimer Gemüsesuppe.  
Diese wird dann für einen sozialen Zweck verkauft.

# Andreas Ostrowski neuer Vorsitzender der Griesheimer CDU Stadtverordnetenfraktion

Bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen des Fraktionsvorstandes wurde Andreas Ostrowski einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Griesheimer CDU Fraktion gewählt. Als Stellvertreter wurde Bernd Schäfer ebenso in seinem Amt bestätigt, wie auch Anette Hirsch als Fraktionsgeschäftsführerin und Bernd Widmaier als Schatzmeister. Für die Pressearbeit ist künftig Robert Birlı zuständig.

Der 37 Jahre alte Bankkaufmann Andreas Ostrowski ist Vorsitzender des Umweltausschusses im Griesheimer Stadtparlament und war bislang einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Fraktion. Der bisherige Vorsitzende, der Landtagsabgeordnete Gottfried Milde, hatte aus zeitlichen Gründen auf eine Wiederwahl verzichtet. Milde hatte die CDU Fraktion seit 2001 geführt und wurde in der Zwischenzeit im Hessischen Landtag zum stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Landtagsfraktion gewählt und gleichzeitig zu deren finanzpolitischem Sprecher. Es

sei zunehmend schwierig, an allen Sitzungen des Griesheimer Stadtparlaments vollständig teilzunehmen, zumal eine zeitliche Abstimmung der Termine des Stadtparlaments in Griesheim mit den Sitzungen des Landtags nicht möglich gewesen sei. In anderen Kommunen werde auf die Plenartermine der örtlichen Landtagsabgeordneten mehr Rücksicht genommen, bedauert Milde, der sein Mandat als Stadtverordneter aber behalte und sich nun voll auf die anstehende Landtagswahl am 27.1.2008 konzentrieren wolle.

Mit der Wahl Ostrowskis wolle die CDU Griesheim aber auch zeigen, dass sie insgesamt breit aufgestellt sei, freut sich auch der CDU Stadtverbandsvorsitzende Klaus Rinecker. Ostrowski habe in allen bisherigen Ämtern bewiesen, dass er zu Recht zur Führungsspitze der Griesheimer CDU gehöre, so Rinecker und Milde. Andreas Ostrowski selbst freute sich nach seiner einstimmigen Wahl über den großen Vertrauensvorsprung und kündigte an, in den kommenden

Jahren systematisch das vor der Kommunalwahl aufgestellte inhaltliche Programm abarbeiten zu wollen. „Dazu ist mir die Unterstützung der gesamten Fraktion sehr wichtig“, betonte Ostrowski, der weiterhin sehr eng mit seinem Vorgänger Gott-

fried Milde zusammenarbeiten möchte. „Wir sind sehr gut aufgestellt und wollen als CDU Fraktion in den nächsten Jahren zeigen, dass wir in der Lage sind, Griesheims Zukunft erfolgreich zu gestalten“, gibt sich Ostrowski kämpferisch.



Milde übergibt an Andreas Ostrowski.

**KNARR & KNOPP REITZLEIN  
MILDE NETUSCHIL ZIMMER**

RECHTSANWÄLTE . NOTARE . FACHANWÄLTE  
Darmstadt . Frankfurt am Main . Griesheim  
w w w . k n a r r - k n o p p . d e

**J. GÜNTER KNOPP**  
Rechtsanwalt und Notar

Anwaltliche **Tätigkeitsschwerpunkte**  
im Büro **Griesheim**:

**Fachanwälte für:**

**PETER ANDREAS MÜLLER**  
Rechtsanwalt

**Arbeitsrecht**

• Arbeitsrecht

**HELMUT HÖHL**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Bankrecht**

• Erbrecht

**Erbrecht**

• Familienrecht

**Insolvenzrecht**

• Medizinrecht

**Verkehrsrecht**

• Steuerrecht

**Wirtschaftsrecht**

• Versicherungsrecht

**Zwangsversteigerungsrecht**

• Verwaltungsrecht

**Büro Griesheim: Wilhelm-Leuschner-Str. 73, 64347 Griesheim,  
T: (0 61 55) 8 78 66-0, F: (0 61 55) 48 57, griesheim@knarr-knopp.de**

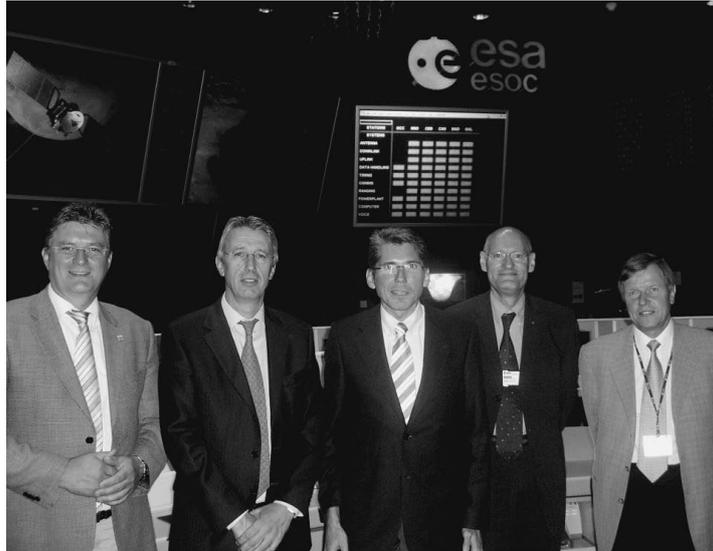
**Büro Darmstadt:** Bismarckstr. 18-20, 64293 Darmstadt, T: (0 61 51) 29 70-0, F: (0 61 51) 26 877, darmstadt@knarr-knopp.de  
**Büro Frankfurt am Main:** Goethestr. 7, 60313 Frankfurt am Main, T: (0 69) 13 37 48-0, F: (0 69) 13 37 48-20, frankfurt@knarr-knopp.de

# Sommertour 2007 „Storm vor Ort“

Liebe Griesheimerinnen und Griesheimer,

am 06. Juli ist in Berlin die parlamentarische Sommerpause angebrochen. Wie schon in den Vorjahren nutze ich auch 2007 die Sommerpause, um Vereine, Einrichtungen und Firmen in meinem Wahlkreis Darmstadt und Darmstadt-Dieburg zu besuchen und dabei zu erfahren „wo der Schuh drückt“.

Der 17.07.2007 stand ganz im Zeichen der Forschungspolitik. Der Vormittag führte mich zum Galileo-Gründerzentrum beim europäischen Raumfahrtzentrum ESOC in Darmstadt. Das „Galileo“-Programm ist eines der wichtigsten Projekte der europäischen Raumfahrt. Spätestens im Jahr 2010 soll ein „eigenes, vom US-amerikanischen GPS-System unabhängiges Navigations-Netzwerk etabliert werden. Neben Ober-Pfaffenhofen ist Darmstadt der zweite deutsche Galileo-Standort. Bis zu 10 000 Unternehmen sollen die Möglichkeit erhalten, für das neue Satelliten-Navigationssystem, die Anwendungsbereiche zu erschließen – eine Riesenchance für unsere Region!



**Andreas Storm (Mitte) informierte sich im Galileo-Gründerzentrum des europäischen Raumfahrtzentrums ESOC in Darmstadt über die Entwicklung des europäischen Satelliten-Navigationssystem.**

Am Nachmittag besuchte ich die „Blauen Damen“ im Darmstädter Klinikum. Die „Blauen Damen“ organisieren als ehrenamtliche Helferinnen den gesamten Krankentransport innerhalb des größten Darmstädter Krankenhauses. Mittlerweile gibt es 80 „Blaue Damen“, die sich im Klinikum engagieren. Sie sorgen durch ihre Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf des Klinikalltags. Die „Blauen Damen“ sind so zu einer festen Institution geworden, die im Klinikum Darmstadt nicht mehr wegzudenken ist. Das verdient unser aller Respekt!

Am 19.07.2007 setzte ich meine Sommertour fort. Diese führte mich zuerst nach Groß-Umstadt, wo ich gemeinsam mit Bürgermeister Ruppert und dem Ersten Stadtrat Kerkau die Spielstadt „Mini-Umstadt“ besuchte. In der größten Spielstadt Deutschlands haben die Kinder nicht nur das Sagen, sie wählen auch ihren eigenen Bürgermeister und einen Stadtrat. Das Arbeitsamt von Mini-Umstadt vermittelt den Kindern täglich aufs neue einen Arbeitsplatz, der nicht nur interessante Einblicke sondern auch dem 'Gelderwerb' dient. Die hart

verdienten ‚UDOS‘ („Umstadt-Dollar“) können dann z. B. für einen Besuch im Darmstädter Vivarium oder andere Freizeitaktivitäten verwendet werden. Auf schönere Weise können Kinder kaum lernen, wie eine Stadt funktioniert!

Nachmittags besuchte ich den internationalen Kindergarten (Preschool) in Seeheim-Jugenheim. Während eines Rundgangs erklärte die Leiterin, Frau McCabe-Treichert, das Konzept der Einrichtung. So liegt das Hauptaugenmerk auf dem gleichzeitigen spielerischen Erlernen der deutschen und der englischen Sprache. Durch unterschiedliche Projekte wird neben der Sprachförderung mit Lernprogrammen auch das Rechnen erlernt. Das an britische Vorbilder angelehnte Preschool-Konzept ist eine qualitativ hervorragende Ergänzung zu unseren Angeboten im Bereich der frühkindlichen Bildung in Südhessen.

Weitere Bilder, Informationen und Berichte sowie Informationen zu den noch ausstehenden Terminen meiner diesjährigen Sommertour im August können Sie meiner Homepage [www.andreasstorm.de](http://www.andreasstorm.de) entnehmen.

## Grußwort



Am 09. Juli 2007 hat die Griesheimer CDU-Fraktion mich als neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Ich löse hiermit unseren Landtagsabgeordneten Gottfried Milde ab, der der Fraktion seit 2001 vorstand. Dies hat sich im wesentlichen daraus ergeben, das Gottfried Milde als stellvertretender Vorsitzender und finanzpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion nicht mehr an allen Terminen der Griesheimer Fraktion teilnehmen konnte.

In den kommenden Jahren warten viele Aufgaben auf mich und Ihre CDU-Fraktion, wie beispielsweise die kontinuierliche Abarbeitung unseres Wahlprogramms und die Vorbereitung der Bürgermeister- und Kommunalwahl 2011.

Als neuem Vorsitzenden liegen mir neben der Umweltpolitik zwei Themen besonders am Herzen: Zu einem ist dies die Finanzpolitik der Stadt Griesheim. Ich werde als Ihre Vertreter weiterhin darauf achten, dass Ihre Steuergelder sinnvoll in die Zukunft unserer Heimatstadt investiert werden. Treu dem Grundsatz, es kann nur soviel ausgegeben werden, wie auch eingenommen wird. Zum anderen setze ich mich, wie schon in der Vergangenheit, für die Stärkung und stetige Weiterentwicklung unserer Innenstadt durch Geschäfte ein.

Zur Umsetzung dieser und weiterer Ziele können Sie uns unterstützen und Ihre Ideen oder Vorschläge einbringen. Daher lade ich Sie schon heute ein, unsere internen Sitzungen zu besuchen, und sich auf den Veranstaltungen der Griesheimer CDU zu informieren sowie den Dialog mit uns zu suchen.

Ihr Andreas Ostrowski

[andreas-ostrowski@gmx.de](mailto:andreas-ostrowski@gmx.de)

Kunststoffverarbeitung

# Schönig + Domes

GmbH & Co. KG

*Wir machen mehr aus Kunststoff*

- Verschweißung und Verformung von: PVC, PE, PP, PVDF, POM und Acrylglas
- Anfertigung von Laborgegenständen, Drehteilen und Sonderbau
- Be- und Entlüftung, Behälterbau, Anlagenbau, Rohrleitungsbau
- Steg- und Wellplatten Dreh- und Frästeile

Rübgrund 11 · Griesheim  
Telefon 0-61-55-/-23-62  
Telefax 0-61-55-/-24-34

**Dingeldein am Markt**

Fachgeschäft für internationale Presse-Erzeugnisse  
Griesheim · Tel. 0 61 55 / 14 67 · [www.skl-dingeldein.de](http://www.skl-dingeldein.de)

# Überzeugendes Ergebnis für Gottfried Milde

Der Griesheimer CDU-Landtagsabgeordnete Gottfried Milde wird bei der Landtagswahl 2008 erneut für den Wahlkreis 51 Darmstadt-Dieburg West antreten. Mit 94,2 Prozent haben sich die Delegierten der Stadt- und Gemeindeverbände am Nominierungsparteitag in Weiterstadt für eine weitere Kandidatur Milde bei der Landtagswahl am 27.1.2008 ausgesprochen.

„Mit Gottfried Milde wird der eingeschlagene erfolgreiche Weg für den Wahlkreis und die Region kontinuierlich fortgesetzt“, so der CDU-Kreisvorsitzende Manfred Pentz. Der Bankkaufmann habe nicht nur landespolitisch als finanzpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und Mitglied u.a. im Haushaltsausschuss Akzente gesetzt, sondern auch für die Belange des Wahlkreises ausgezeichnete Arbeit geleistet. „Gottfried Milde hat sich unter anderem maßgeblich für den Ausbau der Infrastruktur in seinem Wahlkreis eingesetzt. Und viele der Projekte, die wir im Landkreis realisieren konnten, wurden erst durch erhebliche Landeszuschüsse ermöglicht, für die sich Gottfried Milde unermüdlich stark gemacht hat“, unterstrich Pentz.

Milde selbst nannte als Beispiele für seine Arbeit im Wahlkreis den Ausbau des Autobahntrahns Weiterstadt, den Bau

einer Umgehungsstraße für Bickenbach, den Ausbau des Südrings in Griesheim oder den Umbau des Kreisels in Alsbach-Hähnlein. „Auch für die Entstehung eines Besucherzentrums an der Grube Messel, wo in

weiter hart arbeiten und unseren Erfolgskurs für Hessen konsequent fortsetzen. „Daran werde ich mich mit ganzem Einsatz beteiligen“, so der CDU-Politiker. Als Beispiele erfolgreicher CDU-Politik für Hessen nannte



**Karin Neipp und Manfred Pentz gratulieren Gottfried Milde zu seinem überzeugendem Ergebnis.**

Kürze die Baumaßnahmen beginnen werden, habe ich mich maßgeblich eingesetzt, ebenso wie für den Bau neuer Feuerwehrgerätehäuser in Erzhausen und Pfungstadt.“

Milde lobte den konsequenten Modernisierungskurs, den die CDU Hessen unter Ministerpräsident Koch verfolge und für den er einstehe: „Wir werden

er die Bereiche Schule, Innere Sicherheit und Wirtschaftskraft: „In den Schulen werden mit der verlässlichen Schule jetzt auch Stunden aufgefangen, die durch kurzfristige Erkrankung eines Lehrers sonst ausfallen würden.“ Dafür seien hessenweit 12.000 externe Vertretungskräfte im Einsatz, lobte der CDU-Politiker. Vergleichbare

Erfolge gebe es auch in anderen Politikbereichen: „Sehr erfolgreich ist auch unsere Politik in der Inneren Sicherheit. Hessen ist mit einer Verbrechensaufklärungsquote von über 55 Prozent so sicher wie noch nie, seit eine solche Statistik erhoben wird!“ Unter dem durchsetzungsstarken CDU-Ministerpräsidenten Roland Koch sei Hessen zudem zum Land mit der höchsten Wirtschaftskraft pro Kopf avanciert. „Wir stehen als CDU für eine funktionierende Infrastruktur, an der die Arbeitsplätze für die Region unmittelbar hängen, ein. Ob das der Ausbau des Frankfurter Flughafens oder der von Bundesstraßen und Autobahnen ist: Mit klaren Aussagen und Zukunftsentwürfen stellen wir uns und ich mich 2008 mit einer Erfolgsbilanz erneut zur Wahl“, so der Unionspolitiker.

Als Ersatzbewerberin wurde die Vorsitzende der CDU-Fraktion im Kreistag, Karin Neipp, wiedergewählt. Sowohl Neipp als auch Milde machten deutlich, dass es bei der Landtagswahl für die CDU um mehr gehe, als um ein gutes Wahlergebnis und eine klare Mehrheit. Ziel sei es vielmehr, den Erfolgskurs Hessens fortzusetzen. Die Partei müsse in einem engagierten Wahlkampf geschlossen und mit ganzer Kraft für die klar abgesteckten Ziele und Zukunftsentwürfe für Hessen kämpfen.

## Forschungs-Förderprogramm LOEWE besondere Chancen für Griesheimer Unternehmen

„Mit der ‚Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz‘, kurz LOEWE, hat die Landesregierung ein neues Forschungsförderprogramm entwickelt, um wissenschaftspolitische Impulse zu setzen und damit die hessische Forschungslandschaft nachhaltig zu stärken“, erklärte der Griesheimer CDU-Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Gottfried Milde. Das Programm leiste eine An-

schubfinanzierung, die den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Hessen eine Schwerpunktbildung und damit eine intensivere Vernetzung von Wissenschaft, außer-universitärer Forschung und Wirtschaft erleichtern solle, so Milde. Davon könne auch Griesheim profitieren.

Das LOEWE-Programm unterstützt thematisch fokussierte Forschungszentren, thematische

Schwerpunktprojekte sowie die so genannten LOEWE-Verbundvorhaben, die die bereits erfolgreich laufende Förderstruktur der Modell- und Pilotprojekte stärken soll. „Durch die Förderung von Verbundvorhaben mit den Hochschulen kann die Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen nachhaltig gestärkt werden“, lobt Milde.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende schlägt eine Arbeitsgruppe

aus Vertretern des örtlichen Gewerbes, dem Bürgermeister und Vertretern der Darmstädter Hochschulen vor, um für Griesheim Nutzungsoptionen für Forschungsfördergelder zu prüfen. „Auf diese Weise können wir einen Beitrag zur Schaffung zukunftsorientierter Arbeitsplätze in Griesheim leisten. Außerdem sehe ich hier eine Riesenchance, leer stehende Gewerbeflächen für die Ansiedlung neuer Firmen zu vermarkten.“

# CDU

Mit uns für Griesheim. Wirtschaft fördern.  
Steuern senken. Sicherheit stärken

# Milde trifft chilenische Staatspräsidentin – Südamerikareise mit Ministerpräsident Koch

„Die Südamerikareise mit Roland Koch war ein voller Erfolg. Es ist uns sowohl in Brasilien als auch in Chile gelungen, viele Türen für hessische Mittelständler zu öffnen“, so die positive Bilanz des CDU-Landtagsabgeordneten und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Gottfried Milde. Eine Woche lang hatte Milde Ministerpräsident Roland Koch gemeinsam mit weiteren hessischen Abgeordneten, Unternehmern und Wissenschaftlern durch Brasilien und Chile begleitet. Das Ziel der 50-köpfigen Delegation war es, die bestehenden Beziehungen zwischen Hessen und den südamerikanischen Staaten in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auszubauen.

„Von einer solchen ‚politische Reise‘ profitieren besonders die vielen Mittelständler, die sich so einen Weg zum Erfolg in einem fremden Land bahnen können“ erklärte Milde, den es besonders freut, dass auch einige Unternehmen aus Südhessen diese Gelegenheit genutzt haben. „Die Politik kann sich auf diese Art als Türöffner für die Wirtschaft betätigen. Wir können die politischen Rahmenbedingungen für eine engere Kooperation abstimmen und gleichzeitig einen Rahmen bieten, in dem Unternehmen Kontakte knüpfen können.“ So hatte Milde in Chile u.a. die Gelegenheit, sich mit der chilenischen Staatspräsidentin Michelle Bachelet auszutauschen. In den Gesprächen wurden die Entwicklung der deutsch-chilenischen Beziehungen, die politische und wirtschaftliche Situation Südamerikas und die hessischen Pläne für intensivere Beziehungen zu Chile auf den Feldern der Energiepolitik und der Informationstechnologie thematisiert. Aber auch ein Treffen mit der Spitze der chilenischen Christdemokraten sei aufschlussreich gewesen, erklärte der CDU-Politiker: „Wir haben politische Gespräche auf höchstem Niveau geführt.“ Zugleich hatte die Delegation in den brasilianischen Metropolen Rio de Janeiro und Sao Paulo sowie in der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile jeweils vor Vertretern der einheimischen Wirtschaft für den Standort Hessen die Werbetrommel gerührt. Bei Unternehmerbörsen konnten die hessischen Firmenvertreter Ver-



bindung zu an Kontakten interessierten örtlichen Geschäftsleuten aufnehmen.

„Die Rückmeldungen aus der hessischen Wirtschaft sind außerordentlich ermutigend“, berichtete der Griesheimer CDU-Finanzexperte. In den Bereichen Umweltschutz, Energiegewinnung, Verkehrsmanagements und Informationstechnologie seien Übereinkünfte zwischen deutschen und südamerikanischen Unternehmen absehbar. „Es gibt große Potenziale für eine Zusammenarbeit, die beiden Seiten nutzt“, erläuterte Milde. Wichtig sei es auch, dass die Firmenvertreter aus Hessen nicht nur potenzielle Geschäftspartner kennen gelernt, sondern zugleich etwas über die politischen Rahmenbedingungen erfahren hätten.

Aber auch die Wissenschaft hat von der Reise profitiert. Die Vertreter der beiden Darmstädter Universitäten können zufrieden sein. Neben dem neu unterzeichneten hessisch-chilenischen Hochschulabkommen und der Entscheidung, jährlich 50 Promotionsstudenten aus Chile an hessische Universitäten zu holen, gab es auch ganz spezifische Erfolge: So wurde etwa ein Studentenaustausch zwischen der Hochschule Darmstadt und der Universität Rio im IT-Bereich beschlossen.

Gottfried Milde und Roland Koch beim chilenischen Staatspräsidenten.

## Wir geben Ihrem Hof ein neues Gesicht.

Sauber, schnell, preiswert.

Wir gestalten Ihre Einfahrt, Einstellplätze, Hof usw. mit Öko- und Verbundpflastersteine in allen Formen und Farben

Wir erledigen sämtliche Erd- und Aushubarbeiten.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

**A**LLERS  
TIEFBAU

Boschstraße 10 · 64347 Griesheim  
Telefon 061 55/610 41-43  
Telefax 061 55/64004

# CDU Hessen stellt Regierungsprogramm vor: mutig, modern, menschlich

Roland Koch: „Klarer Kurs der Mitte, ein ‚Weiter so‘ ist uns zu wenig – wir investieren noch stärker in Bildung und Sicherheit“. „3000 zusätzliche Stellen und ein ausgeglichener Haushalt zu Beginn des nächsten Jahrzehnts“

„Die Bürgerinnen und Bürger in Hessen haben im Januar die Wahl zwischen der Fortsetzung eines erfolgreichen Kurses der Mitte und einem radikalen Linksschwenk einer Koalition Ypsilanti/Al-Wazir. Die CDU ist stolz auf ihre Erfolge, aber für Hessen als das dynamischste Land Deutschlands ist uns ein ‚Weiter so‘ zu wenig. Wir haben wichtige Schritte zum Ziel unserer Vision für Hessen schon zurückgelegt, aber wir sind voller Tatendrang weitere mutige Schritte für Hessen zu gehen“, erklärte der CDU-Landesvorsitzende, Ministerpräsident Roland Koch, heute bei der Vorstellung des Regierungsprogramm-Entwurfes der hessischen CDU in Wiesbaden.

Der Landesvorsitzende, Ministerpräsident Roland Koch, hat bei der Vorstellung des Programms für die Zeit von 2008 bis 2013 angekündigt, „in der kommenden Wahlperiode im Interesse der nächsten Generationen noch stärker in Bildung und Sicherheit investieren zu wollen“. „Wir werden für beide Bereiche insgesamt im Laufe der Wahlperiode rund 3.000 Personalstellen schaffen - und zwar 500 im Bereich der Polizei und 2.500 Personalstellen im Bereich der Schule, die mindestens zur Hälfte in anderen Bereichen der Landesverwaltung eingespart werden“, erklärte Koch. Zugleich kündigte er an, diese ehrgeizigen Pläne mit einer soliden Finanzpolitik zu verknüpfen: „Bis zum Beginn des nächsten Jahrzehnts wollen wir die Neuverschuldung beenden und einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.“ Die CDU setze zum 27. Januar 2008 nicht einfach auf ein „Weiter so“, sondern werde den eingeschlagenen, erfolgreichen Kurs für unser Bundesland auf dem bereits Erreichten aufbauend konsequent fortentwickeln: „Aber es bleibt bei einem mutigen, nicht immer bequemen, dafür jedoch außerordentlich verlässlichen Weg. Darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger in Hessen verlassen, wenn sie uns am

27. Januar 2008 erneut ihr Vertrauen aussprechen“.

Koch zeigte sich zuversichtlich, die Zeiten von Haushalten mit neuen Schulden nach Jahrzehnten beenden zu können: „Die Erfolge bei der Verbesserung der Wirtschaftskraft geben uns, wenn sie wie erhofft anhalten, die Chance sowohl die Beendigung der Neuverschuldung als auch die weitere Verbesserung unserer Leistungen für Bildung und Sicherheit zu bewirken“. Am 27. Januar 2008 stehen die Menschen in Hessen nach den Worten Kochs vor einer klaren Alternative: „Für ein starkes Hessen oder einen Rückschritt unter der Verantwortung eines linken Bündnisses. Während das Linksbündnis auf Gleichmacherei und Bevormundung setzt, vertrauen wir auf die Kraft und die Verantwortung eines jeden Einzelnen. Die individuelle Bildung, die Entwicklung der Flughäfen, der notwendige Straßenbau, ein gesunder Energiemix und moderne Forschung können nur mit uns weiter erfolgreich fortgesetzt und weiterentwickelt werden“, erklärte Koch. „Bereits heute haben wir eine klare Vorstellung davon, welche Rahmenbedingungen die Menschen in Hessen 2020 vorfinden sollten, um hier in Hessen erfolgreich leben und arbeiten zu können“, so der CDU-Landesvorsitzende.

## **Solide Finanzpolitik. Aus Verantwortung für künftige Generationen.**

„Wir haben in den beiden letzten Legislaturperioden den Beweis erbracht, dass wir in der Lage sind, die Prioritäten richtig zu setzen und sinnvolle Umschichtungen vorzunehmen. Mit der Operation Sichere Zukunft haben wir u.a. bis heute die Personalkosten um 2,4 Milliarden Euro gesenkt. Das bedeutet, wir sparen jährlich 600 Millionen Euro ein. Wir sparen konsequent und investieren sinnvoll. Zugleich sorgen wir für einen fairen Umgang mit unseren Mitarbeitern. Das ist nicht bequem, aber verantwortungsbewusst und zukunftsweisend. Wir versprechen nichts, was wir nicht bezahlen können, damit nicht künftige Generationen von der Last heutiger Entscheidungen erdrückt werden“, führte Koch aus.

## **Erfolgreiche Wirtschaftspolitik schafft Arbeitsplätze**

Hessens Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erwirtschaften das höchste Pro-Kopf-Einkommen aller deutschen Flächenländer. Jeder Erwerbstätige trägt hier mit 67.000 Euro zum Bruttoinlandsprodukt bei. Hessen schafft darüber hinaus zusätzliche 130.000 Arbeitsplätze für Arbeitnehmer aus anderen Bundesländern. „Wir wissen, dass eine gute Verkehrsanbindung entscheidend ist für die Ansiedlung von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Neuentstehung von Arbeitsplätzen in der Region“, so der hessische CDU-Chef.

Der Frankfurter Flughafen müsse neben dem internationalen Schienen- und Straßennetz der zweite wichtige Trumpf des Wirtschaftsstandortes bleiben. „Mit dem Bau einer neuen Landebahn schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass auch der Frankfurter Flughafen endlich wieder am Wachstum des internationalen Flugverkehrs teilnehmen kann und damit zugleich zehntausende neue Arbeitsplätze entstehen können. Das gelingt in Hessen nur mit der CDU“, stellte Koch klar. Die SPD habe dem Ausbau im Landtag zwar zugestimmt, aber Frau Ypsilanti wäre immer von einer Grünen-Fraktion abhängig, die unter Führung Al-Wazirs seit Jahren alles unternehme, um die Entwicklung des Frankfurter Flughafens zu torpedieren. Ähnliches gelte für Kassel-Calden: „Für die gesamte nordhessische Region ist der Ausbau des Flughafens Kassel-Calden aber von herausragender Bedeutung.“

Überdies gebe es eine ganze Reihe notwendiger Ortsumgehungen, die in der nächsten Legislaturperiode verwirklicht werden müssten. „Während die Mittel für den Landesstraßenbau 1998 bei nur 28 Millionen Euro lagen, haben wir diese auf 85 Millionen Euro in diesem Jahr angehoben - und wollen sie in der nächsten Legislaturperiode auf 100 Millionen Euro steigern.“ Der Generalsekretär der CDU Hessen, Michael Boddenberg, kündigte darüber hinaus an, dass mit großer Intensität auf der Planungs- und Genehmigungsebene der Aus- und Weiterbau wichtiger Bundesfernstraßen weiter forciert werde.

## **Für einen starken Staat: Freiheit in Sicherheit**

„Hessen hat mit über 55 Prozent im Jahr 2006 einen historischen Höchststand bei der Aufklärungsquote erreicht. Gleichzeitig ist unter anderem die Zahl der Wohnungseinbrüche seit 1999 nahezu halbiert worden und die so genannte Straßenkriminalität ist gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Prozent zurückgegangen. Wir wollen mit der bestbezahlten und bestausgestatteten Polizei Deutschlands unseren Weg zum Sicherheitsland Nummer 1 so erfolgreich fortsetzen, wie es uns mit dem Sprung von Platz 8 auf Platz 4 in den vergangenen fünf Jahren schon gelungen ist“, erklärte Koch. Sicherheit als herausragendes Bürgerrecht genießt für uns herausragende Priorität. Deshalb werden wir die Zahl der neuen Polizeianwärter ab dem Jahr 2008 auf jährlich 500 erhöhen“, erläuterte Koch. Die CDU fordere auch die Gleichstellung des genetischen mit dem herkömmlichen Fingerabdruck und den Ausbau der DNA-Analyse auf den modernsten Standard in Europa.

## **Jedem seine Schule - Bildung sichert Chancen**

Mit 3.500 zusätzlichen Lehrern und 2.100 zusätzlichen Referendaren habe die CDU-Landesregierung dem von Rot-Grün verursachten Unterrichtsausfall ein Ende gesetzt. Seit diesem Schuljahr werde im Rahmen des Projektes Unterrichtsgarantie Plus/Verlässliche Schule auch der kurzfristige Unterrichtsausfall aufgefangen. „Wir werden noch stärker in Bildung investieren und im Verlaufe der Legislaturperiode aufwachsend 2.500 zusätzliche Stellen im Bereich der Schulen schaffen“, erläuterte Koch. „Wir stehen für das gegliederte Schulwesen ein und stärken die Schulvielfalt. Nur so können unsere Kinder gemäß ihren Begabungen und individuellen Talenten gefördert werden“. Nach der Beendigung des Unterrichtsnotstandes und der Einführung von einheitlichen Schulabschlüssen und vergleichenden Tests in der abgelaufenen Wahlperiode werde die Arbeit der kommenden Jahre im Zeichen der zunehmenden Eigenverantwortung der Schulen und freiwilligen ganztägigen Schulangeboten stehen. Zusätzlich werde die Hauptschule ein

völlig neues Profil als praxisorientierte Schulform bekommen, mit der die Schulabbruchrate weiter gesenkt werden soll. „Das sind die Projekte, für die wir das Personal brauchen und den Mut haben, es auch bereit zu stellen“, sagte Koch.

### **Familienpolitik – ein Bekenntnis zur Zukunft**

„Die CDU will als wertorientierte, moderne Familienpartei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessern, damit aus dem Kinderwunsch der jungen Leute auch wieder Kinderwirklichkeit wird. Ziel ist es, die Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren bis 2010 auf mindestens 20 Prozent und bis 2013 auf mindestens 35 Prozent ausgebaut zu haben. Dabei bleibt es das Ziel, Hessen zum Land der Tagesmütter zu machen. Zudem sollen die Eltern schrittweise weiter von den Kindergartengebühren befreit werden, nachdem Hessen als eines der ersten Bundesländer mit dem BAMBINI-Programm dafür gesorgt hat, dass das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei gestellt werden kann“, erläuterte

Koch. „Wir reden dabei nicht über einfache Betreuung, wie unser bundesweit beachtetes Programm ‚Erziehung von 0 bis 10‘ zeigt“, sagte Koch.

### **Energiepolitik – Klimafreundlich. Wirtschaftlich. Sicher.**

„Die CDU Hessen tritt für einen ausgewogenen Energiemix unter Einbindung erneuerbarer Energien, aber auch der Kernenergie ein. Dabei sind die entscheidenden Kriterien, dass Strom für die Verbraucher in Hessen günstig, umweltverträglich und sicher sein muss. Es bleibt das Ziel der CDU, dass Strom und Energie möglichst preiswert bleiben muss und den Bürgern nicht mit ideologischen Ansätzen Geld abgenommen wird. Unter diesen Voraussetzungen kann der Anteil erneuerbarer Energien bis zum Jahr 2020 auf 20 Prozent gesteigert werden. Erklärtes Ziel ist die Reduzierung des Ausstoßes des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>“, so der CDU-Landesvorsitzende. „Wer wie Rot-Grün in Hessen glaubt, gleichzeitig aus Kernenergie und Kohlekraft aussteigen zu können und damit

auf 90 Prozent der hessischen Stromproduktion verzichten will, begeht einen schweren Fehler“, kritisierte Koch und fügte hinzu: „Das wirtschaftsstärkste Land in Deutschland darf nicht zum Tummelplatz für andernorts gescheiterte Utopisten werden, sondern muss mit Realitäts-sinn Vorbild beim sparsamen Umgang mit Energie sein.“ Die CDU werde gerade bei den erneuerbaren Energien auch an die hessischen Bauern denken, deren Einkommen im nächsten Jahrzehnt bis zu 50 Prozent aus der Produktion nachwachsender Rohstoffe kommen soll.

### **Moderne Instrumente einer modernen Partei**

„Bereits im Herbst letzten Jahres hat der Landesvorstand eine Programmkommission eingerichtet, in der neben vielen externen Fachleuten auch die Fachsprecher der Landtagsfraktion und Mitglieder der Landesregierung zusammen arbeiten. Viele Impulse von ‚außen‘ haben wir darüber hinaus durch eine Reihe von neuen und innovativen Projekten zur Programmerstellung erhalten“, erläuterte

CDU-Generalsekretär Boddenberg. Die „Denkfabrik 2020“ und die Aktion „500 Zeichen für Hessen“ nannte Boddenberg beispielhaft für diese Arbeit. In der Denkfabrik diskutierten Ende März mehr als 130 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur gemeinsam mit Kommunal-, Landes- und Bundespolitikern der hessischen CDU in Hanau über Hessen 2020. In unterschiedlichen Fachgruppen seien dort neue Ideen und Konzepte, Ziele und Strategien für die kommenden Jahre erarbeitet worden. Bei dem Projekt „500 Zeichen für Hessen“ konnten seit März alle hessischen Bürgerinnen und Bürger ihre persönlichen Ideen und Zielsetzungen für Hessen im Internet einbringen und so aktiv am Prozess der Programmgestaltung der hessischen CDU mitwirken. „Wir haben deutlich gemacht, dass Parteiprogramme nicht nur in kleinen Zirkeln und innerhalb der Partei erarbeitet werden, sondern jeder eingeladen ist, seinen ganz persönlichen Beitrag zu leisten“, so Boddenberg.

## **Frau Ypsilanti hat ihr wahres Gesicht gezeigt**

Michael Boddenberg: „Gesagt ist gesagt: Frau Ypsilanti hat ihr wahres Gesicht gezeigt“. „Auf uns ist Verlass: Mit der CDU ist Hessen in Bildung, Wirtschaft und Verbrechensbekämpfung vorn!“ Michael Boddenberg, Generalsekretär

Der Generalsekretär der CDU Hessen hat die Erläuterungen der hessischen SPD-Vorsitzenden Ypsilanti zu dem Strategiepapier ihrer Partei heute als „sehr dünn“ und „unglaublich“ bezeichnet. Wenn Ypsilanti lediglich bedauere, dass Sätze an die Öffentlichkeit gelangt seien, bestreite sie ihre Aussagen nicht einmal mehr. Bei den landespolitischen Kernthemen halte die CDU Hessen „konsequent Kurs“. „Im Gegensatz zur Ypsilanti-SPD ist auf uns Verlass. Wir sagen, dass es mit uns eine Abschaffung der Gymnasien, Haupt- und Realschulen nicht geben wird. Frau Ypsilanti traut sich noch nicht mal zu sagen, was sie wirklich meint: weder bei der Einheitsschule noch im Bezug auf ihr Strategiepapier. Darüber hinaus, hat sie bis heute kein Wort darüber verloren, wie sie ihre Vorstellungen und Utopien bezahlen will“, so Bod-

denberg. Dass Ypsilanti eine Koalition mit der CDU ausschließe, sei ein „billiges Ablenkungsmanöver“ von der Tatsache, dass sie im Zweifel mit den Postkommunisten zusammen arbeiten würde. „Daran haben wir keinen Zweifel. Erst heute hat SPD-Generalsekretär Heil hinterlegt, dass es in der Linkspartei ‚vernünftige Leute‘ gebe. Die CDU Hessen ist die klare Alternative zu der extrem linken und standortfeindlichen Politik von SPD, Grünen und Linken in Hessen“, stellte Boddenberg klar.

„Die hessische SPD-Vorsitzende bestreitet nicht einmal mehr, die Presse als ‚verkommen‘ bezeichnet zu haben, wenn sie lediglich bedauert, dass ‚dieser Satz an die Öffentlichkeit gelangt‘ ist“, so der CDU-Politiker. Nach dem Satz aus dem Strategiepapier „[Die Journalisten] gehören zu den ‚peer-persons‘, für die – soweit sie nicht hoffnungslos verkommen sind – eine gezielte Überzeugungsarbeit erforderlich ist“ sei der Hinweis von Frau Ypsilanti dies sei nicht ihre Ausdrucksweise „überaus unglaubwürdig“.

Das gleiche gelte für den Satz „Frauen sind für den politischen Gegner schwer angreifbar als

Männer“. „Gesagt ist gesagt. Sie haben ihr wahres Gesicht gezeigt, Frau Ypsilanti. Daran rüttelt auch das heutige Interview nichts mehr“, machte Boddenberg klar.

„Bei den landespolitischen Kernthemen sind wir in der CDU Hessen zuversichtlich, die Bürgerinnen und Bürger mit dem eingeschlagenen Erfolgskurs wieder überzeugen zu können. Wir stehen für das gegliederte Schulwesen. Eine Zwangseinheitsschule und die Abschaffung von Gymnasien, Real- und Hauptschulen wird es mit uns nicht geben. Wenn Frau Ypsilanti hier die Mittel ins Feld führt, ist das nahezu lächerlich. Wir haben die Mittel im Bildungsetat um insgesamt 600 Millionen Euro pro Jahr erhöht gegenüber der rot-grünen Vorgängerregierung. Die CDU-geführte Landesregierung hat allein die Vertretungsmittel von 5,7 Millionen Euro auf 42 Millionen Euro versiebenfacht in der Zeit von 1998 bis 2007. Die hessische SPD soll sich einmal erinnern, wo sie herkommt und was sie den hessischen Eltern und Kindern hinterlassen hat“, stellte Boddenberg klar.

Der CDU-Politiker betonte,

dass Hessen unter der CDU-Regierung bei der Wirtschaftskraft bundesweit Spitze sei. „Wir haben das höchste Bruttoinlandsprodukt der westdeutschen Flächenländer. Hier hat in 2006 jeder Erwerbstätige 67.126 Euro erwirtschaftet.“ Bei der Verbrechensbekämpfung sei Hessen mit einer Aufklärungsquote von über 55 Prozent „so gut wie noch nie“. „Noch niemals konnten die Bürgerinnen und Bürger in Hessen so sicher leben. Gerade die Kriminalität, die besonders belastet, wie Straßensriminalität, Diebstähle und Einbruch konnten extrem zurückgedrängt werden.“

Den Vorwurf die hessische Landesregierung tue zu wenig für den Mittelstand nannte Boddenberg „absurd“. Großer Gewinner der Unternehmenssteuerreform, für die Ministerpräsident Roland Koch sich auf Bundesebene zusammen mit SPD-Finanzminister Steinbrück erfolgreich eingesetzt habe, sei gerade der Mittelstand. „Es ist bezeichnend und zeugt von wirtschaftspolitischer Unkenntnis, dass Frau Ypsilanti diese Reform bekämpft“, so Boddenberg abschließend.

# Mit uns für Griesheim in



**Andreas Ostrowski**  
Fraktionsvorsitzender  
Vorsitzender des Umweltausschuss  
Sternegasse  
64347 Griesheim



**Bernd Schäfer**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Stellv. Vorsitzender Haupt-  
und Finanzausschuss  
Oberndorfer Straße 47  
64347 Griesheim



**Anette Hirsch**  
Fraktionsgeschäftsführerin  
Ausschussmitglied Jugend,  
Soziales, Sport und Kultur  
Hausweg 12  
64347 Griesheim



**Oliver Kumpf**  
Stellv. Ausschussvorsitzender  
Stadtplanung und Bau  
Hahlgartenstraße 67  
64347 Griesheim



**Ursula Novotny**  
Mitglied Umweltausschuss  
Karlstraße 64  
64347 Griesheim



**Ludwig Griebel**  
Vorsitzender der Jungen  
Union Griesheim  
Heinrich-Heine-Str. 19  
64347 Griesheim

## **CDU**

### **Fraktionsarbeit**

Die CDU-Fraktion tagt in der Regel jeweils montags vor der Stadtverordnetenversammlung zur Vorbereitung der Beschlüsse. Zur Besprechung der Themen in den jeweiligen Parlamentsausschüssen finden vorher parteiöffentliche Arbeitskreissitzungen der CDU-Fraktion statt. Zwischen den Terminen der Stadtverord-

netenversammlung tagen CDU-Stadtverordnetenfraktion und CDU-Stadtverbandsvorstand gemeinsam in parteiöffentlichen Sitzungen zur Beratung über kommunalpolitische Themen.

Im November wird auf einer Wochenendklausurtagung insbesondere über den städtischen Haushalt für das kommende

Jahr beraten.

Ausserdem finden zu bestimmten Anlässen Stadtteilbegehungen, Stadtrundfahrten und Bürgergespräche statt.

Die Griesheimer Bürgerinnen und Bürger können sich mit Anregungen und Wünschen direkt an die CDU-Fraktionsmitglieder wenden.

# m Stadtparlament **CDU**



**Bernd Widmaier**

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher  
Fraktionskassenführer  
Bessunger Straße 49  
64347 Griesheim



**Robert Birl**

Fraktionsschriftführer  
Ausschussmitglied  
Stadtplanung und Bau  
Bachstraße 11  
64347 Griesheim



**Gottfried Milde MdL**

Mitglied Haupt- u. Finanzausschuss  
Grüner Weg 32  
64347 Griesheim



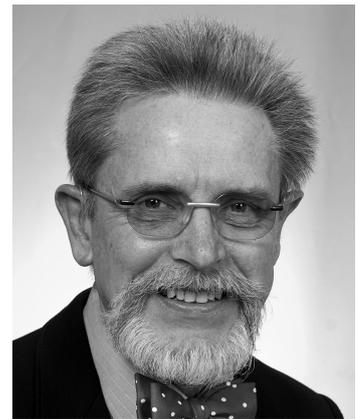
**Alexander Milde**

Ausschussmitglied Jugend,  
Soziales, Sport und Kultur  
Beethovenstraße 34  
64347 Griesheim



**Klaus Rinecker**

Vorsitzendes CDU Stadtverbandes  
Magistratsmitglied  
Betriebskommission Haus Waldeck  
u. Betriebskommission Stadtwerke  
Berliner Straße 7  
64347 Griesheim  
Telefon 06155/78763



**Erhard Zachertz**

Magistratsmitglied  
Baukommission  
sowie Verschwisterungs- und Zwiebel-  
marktkomitee  
Platanenweg 9  
64347

## Impressum

### Herausgeber:

CDU-Stadtverband Griesheim  
Klaus Rinecker, Vorsitzender

### Redaktion:

Bernd Schäfer, Oberndorfer Straße 47, Harald Horneff

### Anzeigen und Verteilung:

Sebastian Münch sowie alle CDU- und JU-Mitglieder

### Druck:

Druckerei V. Bassenauer, Griesheim, Wiesenstraße 8

**Auflage:** 10.000 Exemplare



*Ihr Stammcafé in Griesheim!*

*Eichendorffstraße 50 · 64347 Griesheim*

*Citynah und doch direkt am Wald*

*Ausflugsziel · Caféhaus · Biergarten*

**Eva und Michael Höhl**

**Telefon 01 70 / 3 03 94 89**

# Die Griesheimer CDU im Wald



Die CDU bei einem interessanten Waldrundgang im Griesheimer Erholungswald. In der Mitte Frau Försterin Göbel. Herzlichen Dank für den lehrreichen Tag.

## Mit uns für Griesheim – CDU Griesheim

**KERB 2007**

*in der* **Ki-Bar**  
**COCKTAILBAR - RESTAURANT**

Bessunger Straße 158A  
64347 Griesheim  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag  
von 16.00 bis 1.00 Uhr

***Wir freuen uns auf ihren Besuch über die Kerb!***

*Mit  
Kerwemusik*

Samstag Baumstellen um 17.00 Uhr mit LIVE-MUSIK.  
Montag Frühschoppen.

**Aktion Dienstag u. Donnerstag: Alle Pizzen und Cocktails je 4,- €**

# Straßburg-Fahrt der CDU Griesheim – drei eindrucksvolle Tage im Elsass

Drei Tage Straßburg! hieß es vergangenen Monat für 42 Mitglieder der CDU Griesheim. Vom 22.-24. Juni reisten sie unter Leitung des Griesheimer CDU-Landtagsabgeordneten Gottfried Milde in die kulturelle und politische Hauptstadt des Elsass.

Als erster Höhepunkt stand am Freitagvormittag eine Führung durch das Europäische Parlament auf dem Programm. Dort brachte der Europaabgeordnete Rainer Wieland den Teilnehmern die Arbeit des Europäischen Parlaments näher. Ob es um die Rolle des Parlaments in Europa, das Zusammenspiel mit den anderen Europäischen Institutionen oder um den Arbeitsalltag eines Abgeordneten ging – „Herr Wieland konnte uns vor Ort die europäische Politik eindrucksvoll veranschaulichen!“ lobt Gottfried Milde. Aber auch aus architektonischer Sicht hat sich der Besuch gelohnt, finden die Teilnehmer: „Das Gebäude ist schon beeindruckend!“

Nachmittags hatten die Griesheimer CDUler Gelegenheit, auf einer Stadtrundfahrt mit anschließender Stadtführung die malerische Altstadt Straßburgs zu entdecken. „Das war ein ganz besonderes Erlebnis!“ schwärmt Milde. „Die Stadt hat ein einmaliges Flair!“ Ein gemeinsames Abendessen im hübschen Fachwerkviertel Petite France rundete diesen ersten Tag ab.

Nach einem freien Vormittag in Straßburg ging es Samstag Mittag mit einer Fahrt durch die idyllische Hügellandschaft der elsässischen Weinstraße weiter. Erste Station war das bekannte Winzerstädtchen Riquewahr. Während einer ausführlichen Stadtführung konnte die Gruppe die schönsten Ecken des malerischen Ortes mit dem unversehrten Stadtbild aus dem 16. Jahrhundert genießen.

Von Riquewahr aus ging es zu einem weiteren Höhepunkt der Fahrt: In der Nähe des kleinen Ortes Scherwiller stand die Besichtigung des traditionsreichen Weinguts Dussourt auf dem Programm – inklusive Weinprobe. „Das Gut ist seit dem 18. Jahrhundert in Familienbesitz“, erklärt Gottfried Milde. „So konnten wir faszinierende Einblicke in die lange Winzertradition im Elsass gewinnen.“



H. W. Müller

**„Die Briefkastenfirma“**

**Service · Reparatur · Beschriftung · Planung und Verkauf von Briefkästen sowie Anlagen-, Entreeaccessoires u. v. m.**

64347 Griesheim · Bessunger Straße 29  
Telefon 061 55/2237 · Fax 061 55/3020  
HWMBKF@gmx.de

**FORDERN SIE UNS!**



**Viel Spaß hatte die CDU Reisegruppe, unter Führung von Gottfried Milde, in Straßburg.**

Anschließend gab es typisch elsässische Köstlichkeiten in der zum Gut gehörigen Winstub. „Ein perfekter Abend!“, sind sich die Teilnehmer einig.

Am Sonntag bot eine gemütliche Schifffahrt durch Straßburg noch einmal schöne Ausblicke auf die Stadt aus ungewöhnlicher Perspektive. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es mit dem Bus dann wieder Richtung Heimat. „Es war eine rundum gelungene Fahrt, von der wir viele tolle Eindrücke und Erinnerungen mitgenommen haben!“ fasst Gottfried Milde abschließend zusammen.

**„Zum Goldenen Kegel“**

**Bürgerliche Gaststätte – Partyservice – Hofterrasse**  
Vier Bundeskegelbahnen mit moderner Technik  
64347 Griesheim · Georgstraße 36 · Telefon 061 55/2550  
Parkplatz am Haus

**Bahn frei für die deutsche Küche**

Bei uns können Sie sich gleichzeitig dem körperlichen und dem leiblichen Wohl widmen. Betätigen Sie sich sportlich auf unseren Kegelbahnen und genießen Sie unser hervorragendes Speiseangebot.

**Preiswerte Sonntagmittag-Menüs**

Flott und freundlich serviert – vier Gerichte inklusive Suppe und Dessert. Natürlich können Sie auch nach Karte speisen.

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr · Samstag ab 18 Uhr  
Sonntag von 10 bis 14 Uhr und von 17.00 bis 22.00 Uhr

# Aus dem Grundsatzprogramm der CDU Griesheim

Wir wollen einen sparsamen Umgang mit den anvertrauten Steuermitteln.

Nutzung der Einsparpotentiale und Rücknahme nicht mehr benötigter Steuererhöhungen. Es kann nicht sein das der Herr Leber immer auf Bund und Land schimpft und dann das gleiche macht.

Wir haben erreicht, dass auch diesmal wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt wurde. Wir wollen den Service der Griesheimer Verwaltung verbessern, dazu zählt:

1. Ein Bürgerbüro, wo die Bürger einen Ansprechpartner für alle Verwaltungsgänge finden. „lasst die Akten laufen und nicht die Bürger“
2. Dienstleistungen des Landratsamtes nach Griesheim holen. Wer fährt schon gerne wegen einem Führerscheineantrag nach Dieburg?
3. Kundenfreundlichere Öffnungszeiten im Rathaus
4. Unnötige Satzungen und Paragraphen abschaffen. Es

wird viel zu viel geregelt. Hier ist noch viel zu wenig geschehen!

Um Wirtschaft und Mittelstand zu fördern sollte:

1. Die Gewerbesteuer gesenkt werden
2. Durch gezieltes Stadtmarketing „sauberes“ Gewerbe nach Griesheim geholt werden. Mehr sichtbare Parkplätze entlang der Hauptstrasse. Ein Anfang ist gemacht aber es fehlt noch vieles.

Vorrausschauende Stadtplanung. Unser Ziel „Innen vor Außen“. Wir wollen:

1. Ansiedlung von Lebensmittelmärkten im Zentrum
2. Nord-Süd Verbindung verbessern
3. Ampeln reduzieren und die verbleibenden zu einer „grünen Welle“ schalten
4. In einigen engen Strassen wären Einbahnstrassen sinnvoll und würden die Sicherheit erhöhen.

Das Gegenteil zeichnet sich ab, Rewe will vom Bahnhof an den

Nordring und auch bei Tengelmann sind wohl die Jahre schon gezählt. Wir bedauern auch das nicht ausüben des Vorkaufrechtes in der Wilhelm Leuschner Strasse 33, es ist wohl richtig das mit dem einen Haus nicht viel gemacht werden kann, aber mit den Nachbarhäusern wäre ein großes Objekt möglich gewesen – nicht heute, aber in ein paar Jahren.

Weil die Idee Stadtbuss von der CDU kam wird dieser immer schlecht gerechnet, aber man sieht ja wie gut das Anrufsammeltaxi ankommt, irgendwann ist der Punkt erreicht, wo der Stadtbuss die sinnvollere Alternative ist. Oder die zusätzliche?

Das ehemalige Flugplatzgelände gehört nach Griesheim! Endlich 62 Jahre nach Kriegsende wurden Teile wieder an Griesheim angegliedert, aber leider auch wieder andere abgegeben.

Sicherheit ist Lebensqualität. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste sind die Säulen

und dazwischen weitere ehrenamtliche Helfer, freiwilliger Polizeidienst und Nachbarschaftshilfe. Wir fordern:

1. Gezielte Informationen zur Verhinderung von Trickdiebstahl und Einbrüchen.
2. Ein Bürger –Alarm System aufbauen
3. Tätigkeit des Präventionsrates ausbauen.

Griesheimer sind gesellig und die meisten sind in mindestens einem Verein. Die ehrenamtliche Arbeit die hier geleistet wird bereichert unsere Stadt und sorgt für Integration von Ausländern und Randgruppen. Wir wollen die Förderung der Vereine beibehalten, durch Hilfe zu Selbsthilfe das eingesetzte Kapital aber Optimieren.

Vor der Wahl 2006 wurden wir vom Bürgermeister beschimpft, es wäre abenteuerlich und populistisch einen Kunstrasenplatz für den Sportclub Viktoria zu fordern. Jetzt ist er da! Und bald erhält auch der SVS einen.

*Habt Ihr es schon gehört?*

Gasthaus

# Kölner Hof

Inh. Horst Roschke

Bessunger Straße 185 · 64347 Griesheim

**Nach 50 Jahren nahmen wir die Leitung wieder selbst in die Hand.**

**Wir würden uns freuen,  
Euch begrüßen zu dürfen!**

*Die Roschkes vom Schießplatz*

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Samstag Ruhetag  
(für Ihre Feier öffnen wir gerne)

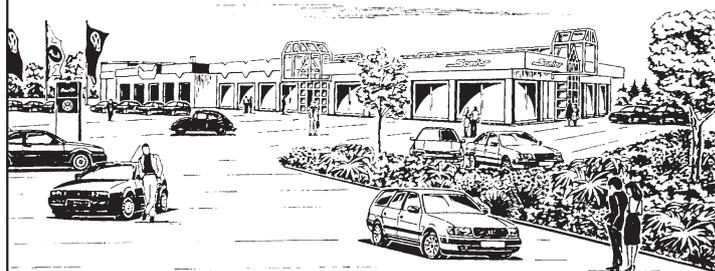
Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag von 11.30 bis 14.00 und 17.00 bis 24.00 Uhr

Warme Küche bis 22.00 Uhr

**Telefon 604344**

**Kerbmontag Frührschoppen  
u. a. Grindkopp-Essen**



### Unser Leistungsprogramm:

Audi Volkswagen

Gebrauchtwagen

Volkswagen Leasing

Volkswagen Kreditbank

VVD-Versicherungsdienst

Mietwagen Ersatzwagen

Fahrdienst

Reparaturwerkstatt

Spezialwerkstatt

Reifenservice

Schnelldienst/Ölwechsel

TÜV-Service

AU-Service

Karosserie-Fachbetrieb

**64347 Griesheim**

**Ottostraße 16-18**

**Tel. (0 6155) 83 80-0**

**Fax (0 6155) 83 80-99**



# Deutschland will in Afghanistan trotz Geiselnahme Kurs halten

Die Bundesregierung bemüht sich weiter intensiv um die Freilassung des in Afghanistan entführten Deutschen. Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel nach einer Sitzung des Kabinetts am Dienstag in Berlin mitteilte, unternehme der Krisenstab „alles Verantwortbare“, um den Mann freizubekommen. Zugleich kün-



**Merkel im Gespräch mit dem UN-Sonderbeauftragten Koenigs.**

digte sie an, dass der Leichnam des in Geiselhaft umgekommenen zweiten Bauingenieurs so rasch wie möglich nach Deutschland überführt werden solle. Die Mitarbeiter des in Ka-

bul ansässigen Unternehmens KBC-Kabul Berlin Corporation waren am vergangenen Mittwoch verschleppt worden.

Nach einem Gespräch mit dem UN-Sonderbeauftragten für Afghanistan, Tom Koenigs, bekräftigte Merkel das deutsche Engagement am Hindukusch. In dem Land müsse die Strategie fortgesetzt werden, Entwicklungshilfe, militärische Sicherheit und Polizeiaufbau so eng wie möglich zu verzahnen. Außerdem müsse das Rechtsstaatsprinzip in Afghanistan verwirklicht werden, denn davon profitierten in erster Linie die Menschen. Daneben gelte es, nicht nur Afghanistan, sondern die gesamte Region in den Blick zu nehmen und im Kampf gegen Armut zu unterstützen. Konkret nannte die Kanzlerin Pakistan.

Ausdrücklich dankte Merkel dem UN-Sonderbeauftragten für seine „sehr wichtige“ Arbeit vor Ort, die dem zivilen Aufbau diene. Das Gespräch habe er-

geben, dass Deutschland mit seiner Afghanistan-Strategie auf dem richtigen Weg sei. Merkel versicherte, in Afghanistan sei die Bundesrepublik ein „langfristiges, wichtiges und unabdingbares Engagement“ eingegangen, das aus einer Kombination von ziviler und militärischer Hilfe bestehe. „Von diesem Weg werden wir uns nicht abbringen lassen“, unterstrich die Kanzlerin. Anregungen Koenigs würden in die Debatte über die Erneuerung der drei deutschen Afghanistan-Mandate Mitte Oktober beziehungsweise Mitte November einfließen.

Koenigs: Die Region braucht zusätzliche Unterstützung. Der UN-Sonderbeauftragte übermittelte den Dank der Vereinten Nationen für das deutsche Engagement. „Ganz entscheidend kommt es in dieser schwierigen Situation darauf an, dass so starke und wichtige Partner wie Deutschland energisch Kurs halten“. Dringend erforder-

lich sei die Durchsetzung des Rechtsstaats, auch mit militärischen Mitteln. Dem Aufstand im Süden müsse entgegengetreten werden. In diesem Zusammenhang erklärte Koenigs, er halte nichts von Debatten darüber, welches ISAF-Land in welchem Landesteil stationiert sei. Das deutsche Engagement werde für Afghanistan im kommenden Jahr genauso wichtig sein wie im letzten. Die Afghanen erwarteten, dass die internationale Gemeinschaft zu ihren Verpflichtungen stehe. Wörtlich fügte er hinzu: „Wir werden zusätzliche Unterstützung benötigen“, ohne konkret eine Aufstockung der deutschen Truppenpräsenz zu verlangen.

An dem Gesprächstermin im Kanzleramt nahmen neben Außenminister Steinmeier, Verteidigungsminister Jung, Innenminister Schäuble und Entwicklungshilfeministerin Wieczorek-Zeul auch Kanzleramtsminister Thomas de Maizière teil.

## Innere Sicherheit

„Wir sollten uns die Lebensfreude nicht nehmen lassen“. Innenminister Wolfgang Schäuble lässt sich von der Kritik an seinen Anti-Terror-Plänen nicht beirren. „Mir geht es ausschließlich darum, das Mögliche zu tun, um zu verhindern, dass Menschen Opfer solcher Anschläge werden“, sagte der CDU-Politiker im Gespräch mit der „SuperIll-

lu“. Die politischen Entscheidungsträger sollten sich – bei allem nötigen Streit in der Sache – „ihrer gemeinsamen Verantwortung für die Bewahrung von Freiheit und Sicherheit bewusst werden“. Zugleich forderte Schäuble die Bürger ausdrücklich auf, sich ihre Lebensfreude nicht nehmen zu lassen.

GASTSTÄTTE  
„Zum Odenwald“

Treffpunkt für alle Griesheimer  
Griesheim · Schöneweibergasse 29  
Telefon 0 61 55 / 82 26 44

**Kerbsonntag Fröhshoppen**

Live-Musik · Haspel · Rippchen mit Sauerkraut

Bundesliga live



Haigernhof  
**nothnagel**  
Garten- und Landschaftsbau

Jetzt den Sommer planen:



Teichanlagen  
Schwimmteiche  
Außenanlagen

Anerkannter  
Fachbetrieb



**TeichProfi**  
Natur Pools & Gartenteiche  
vom Spezialisten

Haigernhof \* 64347 Griesheim \* Tel: 0 61 55 / 82 57-0  
**www. nothnagel-galabau.de**

# CDU-Kreisvorsitzender Manfred Pentz zieht positive Halbjahresbilanz

„Wir haben eine sehr erfolgreiche erste Jahreshälfte 2007 hinter uns“, resümiert der CDU-Kreisvorsitzende in Darmstadt-Dieburg, Manfred Pentz zu Beginn der politischen Sommerpause. Große Erfolge seien dabei die Wahlergebnisse von Jörg Lautenschläger in Modautal und Dr. Astrid Mannes in Mühlthal gewesen. „Hier haben wir zwei neue Bürgermeister, die eine deutliche Mehrheit der Wahlberechtigten überzeugen konnten. Es zeigt sich, dass die CDU Darmstadt-Dieburg weiter an Boden gewinnt. Wir sind mit glaubwürdigen, kompetenten und bodenständigen Kandidaten mit gut durchdachten und umsetzbaren Programmen angetreten. Die Bürgerinnen und Bürgern haben das gewürdigt.“ Pentz zeigt sich sicher, dass Waldemar Stetter, der frischgekürte CDU-Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Groß-Bieberau, diese Erfolgsreihe fortsetzen wird: „Er ist der richtige Mann für Groß-Bieberau!“

Für die Landtagswahl im Ja-



**Manfred Pentz**

nuar 2008 sei die CDU bestens gerüstet: „Unsere Landtagsabgeordneten Silke Lautenschläger, Karin Wolff und Gottfried Milde sind alle drei erneut als Kandidaten nominiert worden. Sie haben in der vergangenen Legislaturperiode viel für unse-

ren Landkreis bewegt und haben das Vertrauen der Bürger“, so der Kreisvorsitzende weiter.

Inhaltlich habe seine Partei in Darmstadt-Dieburg in den letzten Monaten einiges auf die Beine gestellt: „Mit unserer Grundsatzkommission haben wir ein Papier zu den aus unserer Sicht grundlegenden Werten unserer Partei erarbeitet und haben uns damit aktiv in die Ausarbeitung des neuen Grundsatzprogramms der CDU mit eingebracht“, führt Pentz an. Ein solches Engagement zahle sich aus – gerade wenn es darum gehe, junge Menschen zu begeistern: „Hessenweit belegt unser Kreisverband in der Mitgliederstatistik der CDU-Verbände Platz 1!“

Gerade angesichts des großen Engagements seiner Partei im Landkreis zeigt sich Pentz allerdings enttäuscht von der Koalition: Sie lasse auf Kreisebene oft Kooperationsbereitschaft vermissen. „Realistische und vernünftige Vorschläge der Opposition, wie z. B. unser Antrag zur

Hochbegabtenförderung, werden viel zu oft nicht beachtet, geschweige denn umgesetzt“, so Pentz abschließend.



**Am 26. Januar 2006 noch in Griesheim, jetzt auf dem Weg Bayrischer Ministerpräsident zu werden. Auch Helmut Kohl war kurz vor seiner Nominierung zum Bundeskanzlerkandidat in Griesheim.**

## FA. BAUM

Pfützenstrasse 41 · Griesheim  
Tel. 061 55/2883  
Fax 061 55/66022



SANITÄRE ANLAGEN  
GAS-WASSER-INSTALLATION  
SPENGLEREI · KUNDENDIENST  
SOLARANLAGEN  
GASBRENNWERTTECHNIK  
REGENWASSERSYSTEME

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · WARTUNG



Griesheim · Frankfurter Straße 1 (am Kreuz)

Telefon (061 55) 82 37 47

Täglich ab 19 Uhr geöffnet

## GRIESHEIMER KERB

**Freitag**

**live**

18.00 Uhr: **Rock in die Kerb** mit „Barney Gambles und Rockin Ocean“ Eintritt frei

**Samstag**

16.30 Uhr: **Kerwebaumstellen**  
20.00 Uhr: **Cosy-Gedenk-Party** mit DJ Kleppo

**Sonntag**

14.00 Uhr: **Kerweumzug**  
18.00 Uhr: **„Springflute“** **live** Eintritt frei

**Montag**

**Internationaler Frühschoppen**  
Grillhaxe und Rippchen  
traditionelle Kerwemusik  
mit **Lydia und Sannert** **live**



**K.D. Höhl**  
**Bauunternehmen**  
**Hoch- und Tiefbau**

64347 Griesheim · Pfungstädter Str. 35  
Tel. (06155) 781-77 · Fax (06155) 829-821  
e-Mail: kdhoehl@aol.com

# Bezirksverband der JU grillte in Griesheim

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Bezirksverband der JU Südhessen in Griesheim sein alljährliches Grillfest. Gastgeber des traditionellen Grillfestes war diesmal der Kreisverband Darmstadt-Dieburg (Stadtverband Griesheim), nachdem im vergangenen Jahr die JU Darmstadt-Stadt die Organisation übernommen hatte.

Rund 60 Mitglieder der JU Südhessen kamen nach Griesheim und erlebten dort bei leckeren Steaks und Würstchen einen unterhaltsamen Abend. Unter den Gästen waren unter anderem der Kreisvorsitzen-

de der CDU Darmstadt – Dieburg Manfred Pentz, der Parlamentarische Staatssekretär im Bildungsministerium Andreas Storm, die Landtagsabgeordneten Gottfried Milde und Günther Schork sowie der Vorsitzende der JU Hessen Peter Tauber zu finden.

Der Bezirksvorsitzende der JU Südhessen Patrick Burghardt zeigte sich sehr erfreut über die gelungene Veranstaltung und bedankte sich beim Kreisverband Darmstadt – Dieburg für die hervorragende Organisation des Grillfestes.



# „Darmstädter Echo eine SPD-Zeitung?“

„Der Kommentar im Darmstädter Echo zur CDU-Bilanz im ersten Halbjahr 2007 ist eine absolute Unverschämtheit“, regt sich der Kreisvorsitzende der Jungen Union Darmstadt-Dieburg Sebastian Sehlbach auf. „Wenn man diesen Kommentar liest, muss man sich ernsthaft fragen, wer hier der Schaum-schläger ist.“

Nicht nur, dass der Autor die Art und Weise der Siege der gerade gewählten Bürgermeisterin von Mühlthal, Dr. Astrid Mannes und des Modautaler Bürgermeisters Jörg Lautenschläger in Frage stellt, sondern auch, dass er aktiv in den Wahlkampf in Groß-Bieberau eingreifen will, ist kaum noch zu ertragen. Waldemar Stetter ist keinesfalls ‚bieder‘, sondern der geeignete und vor allem volksnahe Kandidat der CDU Groß-Bieberau für das Amt des Bürgermeisters“ so Sehlbach. Weiterhin kann man die Kritik am CDU-Kreisvorsitzenden Manfred Pentz nur zurückschicken. „Er ist weder ein ‚Schaum-schläger‘, noch jemand der es nur demagogisch versteht, Menschen in den Bann der CDU zu ziehen. Manfred Pentz hat sowohl in den fünf Jahren als JU-Kreisvorsitzender, als

auch in den eineinhalb Jahren als CDU-Kreisvorsitzender sehr gute inhaltliche Arbeit geleistet“, widerspricht auch Dominik Dietrich, Kreisgeschäftsführer der JU, dem Autor. Wie soll es dem Autor des Kommentars nach in der Politik des Landkreises weitergehen? Am besten wäre es wahrscheinlich, die CDU und alle ihre Gliederungen würden sich auflösen und dazu raten, SPD zu wählen. „Eine absolute Frechheit ist allerdings der letzte Satz des Kommentars. Junge Menschen erkennen sehr wohl, dass bei der CDU Darmstadt-Dieburg Anspruch und Wirklichkeit nicht auseinander gehen“ ergänzt Sehlbach.

Man müsse sich schon fragen, welches Politikbild der Autor eines solchen Textes habe und ob der Leitsatz des Darmstädter Echos als unabhängige politische Tageszeitung Südhessens angesichts solcher Äußerungen überhaupt länger statthaft sei. „Für mich ist das Darmstädter Echo fast nur noch eine SPD-Zeitung, denn die SPD und vor allem ihre Vorderen werden nur gelobt oder mit Samthandschuhen angefasst“, so Sehlbach abschließend.

[www.cdugriesheim.de](http://www.cdugriesheim.de)

Hofstädter GmbH 

HEIZUNG · SANITÄR · KUNDENDIENST

64347 Griesheim  
Darmstädter Straße 21

Telefon 06155/2236  
e.hofstaedter@t-online.de

**ARCHITEKTURBÜRO  
MARTIN + ROBERT BIRLI**  
ARCHITEKTEN VFA-AKH



BACHSTRASSE 11  
Tel.: 06155-64633  
[www.MBIRLI.de](http://www.MBIRLI.de)

ÜBER 40 JAHRE  
KLASSISCHE UND INNOVATIVE  
ARCHITEKTENLEISTUNGEN  
„KOMPETENZ RUND UMS BAUEN“

**Leistungsschwerpunkte:**  
Beratung · Planung · Ausschreibung  
Bauüberwachung und Projektsteuerung  
auf allen Gebieten des Hochbaus,  
Innenausbau und Städtebau

**Neue berufliche Perspektiven für Sie**

Ihre Ziele:

- Sie wollen mehr erreichen
- Karriere machen
- Verantwortung übernehmen
- Leistung bringen – und entsprechend honoriert werden.

Wenn Sie neue **berufliche Chancen** suchen: Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns einfach an:

Tel. 06155-841612  
Fax 06155-841620

Regionaldirektion für  
Deutsche Vermögensberatung  
Jörg Mönch  
Schillerstraße 4  
64347 Griesheim

*Früher an  
Später denken!*  
 **Deutsche  
Vermögensberatung**

# CDU Fest „Am Kreuz“

Am 17. und 18. August



Freitags ab 19.00 Uhr

**JU Party**

Pfläumchen 1,- €“

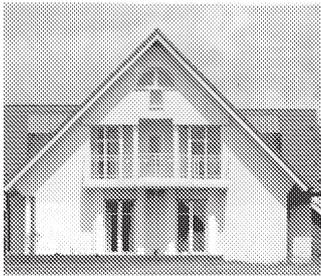


Samstags ab 15.00 Uhr  
auf dem Jean-Bernard-Platz

**CDU**

[www.cdugriesheim.de](http://www.cdugriesheim.de)

**WIR BAUEN FÜR SIE**



**Massivhäuser**

geplant nach Ihren Wünschen,  
freistehend oder als Doppelhaus-  
hälfte, mit Keller oder Bodenplatte.

Schlüsselfertig ab 128 500,- €  
Als Ausbauhaus ab 91 000,- €

Kostenlose Infomappe bei:



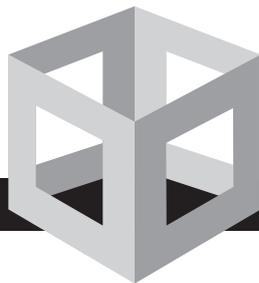
**KWS**  
BAUBETREUUNG GMBH

Tel. 0 61 57/94 56 55, Fax 94 56 10  
64319 Pfungstadt, Pfarrgasse 36  
[KWS-bau@t-online.de](mailto:KWS-bau@t-online.de)

**SCHLÜSSELFERTIG**

**BAUEN**

**MIT FESTPREIS**



**KWS**

BAUBETREUUNG GMBH

**Pfarrgasse 36**  
**64319 Pfungstadt**

**Telefon (0 61 57) 94 56 55**  
**Telefax (0 61 57) 94 56 10**